

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Sonntag, 23 Dezember 1990, 8.10 Uhr:

In den vergangenen 24 Stunden ist nur in den Kitzbühler Alpen mit 10 cm mehr Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterdienst ist mit unterschiedlichen Wetterverhältnissen zu rechnen. vereinzelt kann es auch zu Schneeschauern kommen. In 2000m werden -1 Grad, in 3000m -4 Grad erreicht.

Mit Ausnahme von Schneerutschen aus steilen Wiesenhängen bleibt die Lawinengefahr auch für höhergelegene Verkehrsverbindungen Tirols gering.

Aufgrund der Setzung und Verfestigung der Schneedecke hat der Tourengänger noch eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr zu beachten. Die Gefahrenstellen liegen wegen der Schwimmschneebildung vorwiegend in nordgerichteten Steilhängen, Rinnen und Mulden oberhalb der Waldgrenze.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SO	22 km/h	Böen:	-	km/h
Fatscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	15 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	SSW	11 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	NO	19 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	N	15 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -1 Grad in 3000 m : um -4 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr